

Pressemeldung

Minister Sander weiht erstes Wasserkraftwerk seiner Amtsperiode in Hildesheim ein:

„Diese Wasserkraftanlage soll richtungweisend sein für die kommenden Wasserkraftwerke in Niedersachsen!“

19. Oktober 2009

Der Minister für Umwelt und Klimaschutz des Landes Niedersachsen, Hans-Heinrich Sander, hat das Hildesheimer Wasserkraftwerk Johanniswehr am heutigen Tag eingeweiht. Die Einweihung fand im Beisein von über 100 geladenen Gästen statt. Eigentümer des Kraftwerkes ist die Wasserkraftanlage Johanniswehr GmbH & Co. KG, an der die EVI Energieversorgung Hildesheim mit 29,2 Prozent beteiligt ist. Der Initiator des Projektes ist Dr. Wilhelm Buerstedde, Oberstadtdirektor der Stadt Hildesheim von 1984 bis 1994.

Hans-Heinrich Sander, der sagte, er selbst sei ein Fan der Stadt Hildesheim und des dortigen Stadtwerks, der EVI Energieversorgung Hildesheim, betonte dass Stadtwerke „die natürlichen Freunde der Landesregierung“ seien: „Es ist eine wichtige Aufgabe der Landesregierung, dass wir, wenn wir über Wettbewerb in der Energiebranche reden, unsere Stadtwerke stärken.“ Außerdem stellte Sander heraus, dass Wasserkraftwerke neben ihrer großen Wichtigkeit aus ökologischer Sicht auch einen kulturhistorischen Wert haben: „ Aus kulturhistorischen Gründen ist es wichtig, die Wehre zu erhalten. Dies ist hier in Hildesheim vorbildlich gelöst. Diese Wasserkraftanlage soll richtungweisend sein für die kommenden Wasserkraftwerke in Niedersachsen.“

Michael Bosse-Arbogast, der Kaufmännische Geschäftsführer der EVI, hob hervor, dass es für die EVI selbstverständlich war, sich an dem Wasserkraftwerk zu beteiligen „Die EVI ist ein Stück Hildesheim und gehört zu unserer Stadt genauso wie die Innerste, der Fluss, aus dem nun Energie gewonnen wird.“ Er ergänzt: „Neben dem Wasserkraftwerk Johanniswehr ist der Betrieb von Photovoltaikanlagen das zweite große Projekt der EVI zur Eigenerzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien. Im Wasserkraftwerk wird nun beides miteinander verbunden! Es ist unser Ziel, bis zum Jahr 2015 insgesamt 50 Prozent der in Hildesheim benötigten Strommenge selbst zu erzeugen, um unabhängiger von den internationalen Strommärkten zu werden. Da wir die Versorgungssicherheit aber nicht komplett aus erneuerbaren Energien gewährleisten können, werden wir für unsere Eigenerzeugung in einen vernünftigen Energiemix aus erneuerbaren Energien, Kohle und Gas investieren. – Versorgungssicherheit, Klimaschutz, CO₂-Vermeidung und Wirtschaftlichkeit - das sind unsere Ziele.“

Die EVI wird den im Wasserkraftwerk erzeugten Strom vertreiben und bietet ab Dezember das aus 100 Prozent Wasserkraft erstellte Produkt EVI AquaStrom an. Jährlich sollen hier bis zu eine Million Kilowattstunden Ökostrom aus 100 Prozent Wasserkraft erzeugt, und somit etwa 300 Hildesheimer Haushalte mit Strom versorgt werden. Pro Jahr werden dadurch ca. 750 Tonnen der klimaschädlichen CO₂-Emissionen vermieden – in 50 Jahren sind das 37.500 Tonnen CO₂.

Um die natürlichen Ressourcen zur Stromerzeugung an dieser Stelle optimal zu nutzen, werden an der Dachfläche und der nach Süden gewandten Seite des Wasserkraftwerkes Photovoltaikanlagen installiert, die im Eigentum der EVI stehen. Diese haben eine installierte Gesamtleistung von 8,8 kW. Die Installation, die Inbetriebnahme, die technische Betriebsführung und die Fernüberwachung dieser vollständig in Deutschland hergestellten Anlage erfolgt durch die EVI, die seit März dieses Jahres Komplettlösungen für Photovoltaikanlagen anbietet.

Ihr Ansprechpartner:
**EVI Energieversorgung
Hildesheim GmbH & Co. KG**
Abteilung Unternehmensentwicklung
Referat für Öffentlichkeitsarbeit
Katrin Groß
Römerring 1, 31137 Hildesheim
E-Mail: katrin.gross@evi-hildesheim.de
Telefon 0 51 21 / 5 08 - 211
Fax 0 51 21 / 5 08 – 108 211
Mobil 01 70/3 23 96 53
www.evi-hildesheim.de